

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 10

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Werner Günthör, Kugelstoss-Ex-Weltmeister, in 'Brückenbauer'-Prognose, wie viele Olympia-Medaillen für die Schweiz möglich sind: «Schön wären 40, aber realistisch sind fünf.» – Jetzt im Oktober kann man nachrechnen...

Gehört in **«Wildes Leben»** (S-RTL): «Wenn das Chamäleon erregt ist, ist es besonders auffällig getarnt.»

Komiker **Michael Mittermeier** in «Ottis Schlachthof» (BR): «Ich habe zwei Stunden keine Nachrichten geschaut – gibt es den EURO eigentlich noch?»

«Kassensturz»-Chef **Hansjörg Utz** wagte einen Vergleich, als sein Team den Tierschutzpreis bekam: «Schweine stecken ihre Nase überall rein, wo niemand hinschaut. Wir auch!»

John de Mol, TV-Produzent und «Big Brother»-Erfinder in einer Talk-Show: «Wenn man heute für eine «Russisch-Roulette-Show» Kandidaten suchen würde, bekäme ich auch die!»

Ingolf Lück in «Die Wochenschau» (SAT 1): «Scholle ist in Restaurants kaum mehr zu bezahlen. Findige Köche aber haben gezeigt, dass es trotzdem geht:

mit einem Hering und einem Hammer!»

Der 800-m-Läufer und Olympiateilnehmer **André Bucher** geniesst das Leben als Spitzensportler in vollen Zügen: «Das ist kein Job, das ist auch kein Hobby. Laufen ist das, was ich im Moment bin!»

Olympiaerlebnisse vom Poeten, Nebelspalter-Mitarbeiter und Conférencier des Hansa-Theater-Hamburg, Heinz Heinze: «Der da, dieser Langstreckenläufer schafft es! Sehen Sie, der da, mit der roten Krawatte ist gut – das ist die Zunge, die dem da heraushängt!»

Aus den deutschen «Unterrichtsblättern für die **Bundeswehrverwaltung**»: «Der Tod stellt aus versorgungsrechtlicher Sicht die «stärkste» Form der Dienstunfähigkeit dar.»

Harald Schmidt in seiner SAT-1-Show: «Manche haben soviel Geld – die geben Feuer noch mit Benzin-Feuerzeugen!»

Conan O'Brien in seiner «Late Show» (NBC): «Als Clinton die Darstellerinnen von «Baywatch» traf, schüttete er sich ein Glas Wasser über den Kopf und behauptete, er sei am Ertrinken!»

Finanzminister **Kaspar Viliger** in «Capital»: «Wir schaffen eher den Finanzminister als das Bankgeheimnis ab.»

Bei der Trauerfeier für Kickbox-Weltmeister Andy Hug stellte **Beni Thurnheer** fest: «...und sei uns Schweizern nicht böse, wenn es mit der Anerkennung etwas länger gedauert hat.»

Günther Jauch zu einer Kandidatin in «Millionär gesucht» (RTL): «Dann können Sie in die Semper-Oper gehen bis ans Ende Ihrer Tage – und noch darüber hinaus!»



Otto Rehagel, Trainer von Kaiserslautern, über das moderne Profitum: «Irgendwann fährt jeder Spieler mit seinem eigenen Bus ins Stadion – neben ihm sitzen zwei Spielvermittler, zwei Anwälte, ein Psychologe und ein Physiotherapeut.»

Mediziner **Gerhard Uhlenbruck**: «Wenn ich die Schafe zähle, denen ich tagsüber begegne, kann ich nachts nicht mehr einschlafen.»

Herrn Strudls **Sonntags-**

Notizen aus «Krone» (Wien): «Die Tochter von Al Gore hat erzählt, dass er den Kindern zum Frühstück Butterbrote g'schmiert hat. Des ist möglich. Sonst lassen si Politiker lieber schmieren!»

Jockel Tschiersch in «Satirefest» (ORB): «Am Potsdamer Platz in Berlin sollen polnische Bauarbeiter für 4 DM die Stunde beschäftigt worden sein. Unsinn – wer soll denn das bezahlen!»

Sänger **Florian Ast** in «Facts»: «Am besten gefallen mir die Frauen in Merchandising-Artikeln von mir. Ich mag es, wenn auf den Busen der Frauen gross 'Florian Ast' steht.»

In «Die Chance deines Lebens»-Show (SAT-1), der Moderator **Kai Pflaume**: «Nehmen Sie sich alle Zeit der Welt – Sie haben 30 Sekunden!»

Aus **«Frankfurter Allgemeine»**: «Erst kam niemand, dann liess der Zustrom deutlich nach. Eine Zeitlang hatte es bedrohlich ausgesehen für die Weltausstellung.»

Aus der TV-Seite der **«Hannoverschen Allgemeine»**: «Guten Abend RTL»– Ein Elefant aus Kanada landet in Hannover– er soll die Damen im Zoo beglücken.»